

Einsadung und Programm  
zur  
**HAUPT-PRÜFUNG**  
am Conservatorium der Musik zu Leipzig  
Freitag, den 29. April 1870  
im Saale des Gewandhauses.

II. Prüfung:

Solospiel und Sologesang.

**Concert für Pianoforte von L. van Beethoven** (Es dur, 1. Satz) — Herr *Carl Dodge*  
aus Milwaukee (Wisconsin U. S. America).  
(2. und 3. Satz) — Herr *Ludwig Maas* aus London.

**Arie aus Elias von F. Mendelssohn-Bartholdy** — Herr *Charles Hayden* aus Haydenville (Massachusetts U. S. America).

Ye people, rend your hearts, and not your garments, for your transgressions, even as Elijah hath sealed the heavens through the word of God. I therefore say to ye, Forsake your Idols, return to God; for He is slow to anger, and merciful, and kind, and gracious, and repenteth Him of the evil.

If with all your hearts, ye truly seek me, ye shall ever surely find me. Thus saith our God. Oh! that I knew where I might find Him, that I might even come before His presence!

**Concert für Violine von L. van Beethoven** (D dur, 1. Satz) — Herr *Ernst Coith*  
aus Chemnitz.

**Concert für Pianoforte von F. Mendelssohn-Bartholdy** (G moll, 1. Satz) — Herr *Campbell Cunningham* aus London.

**Concert für Violine von Molique** (A moll, 1. Satz) — Herr *Christian Ersfeld* aus Coburg.

**Arie aus Paulus von F. Mendelssohn-Bartholdy** — Herr *James Gill* aus Paisley bei Glasgow.

Gott, sei mir gnädig, nach deiner Güte, und tilge meine Sünden, nach deiner grossen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geüngstetes und zerschlagenes Herz, wirst du, Gott, nicht verachten; Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Denn ich will dir Uebertreter deine Wege lehren, dass sich die Sünder zu dir bekehren! Herr, thue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige und tilge meine Sünden, nach deiner grossen Barmherzigkeit.

**Adagio und Rondo für Violine von H. Vieuxtemps** — Herr *Jacob Kornfeld* aus Breslau.

**Serenade von Gounod** —

Herr *Hayden*.

Quando canti appoggiata, la sera, sul mio sen  
Non ti senti beata di sovrumano ben?  
Mi ricorda il tuo canto de'miei giorni il più bel  
Oh canta, canta fintanto che lo consente il ciel  
Oh, canta, canta ognor mio dolee amor!  
Quando ridi, il tuo viso più bello assai si fa  
Chè quel vago sorriso accresce tua beltà  
Oh, quel riso tuo santo un cor prova fedel

Oh ridi, ridi fintanto che lo consente il ciel  
Oh ridi, ridi ognor, mio dolce amor!  
Quando dormi serena sul bianco tuo guancial  
Il tuo palpito appena ti accusa una mortal;  
Io contemplo l'incanto che in quell'ora m'appar  
Oh dormi, dormi fintanto che lo consente il ciel  
Oh dormi, dormi ognor, mio dolce amor!

**Concert für Pianoforte von J. Moscheles** (G moll, 2. u. 3. Satz) — Fräulein *Jenny*

*Hochschule für Musik und Theater Leipzig*

*Wochen aus Cassel.*

Einlass halb 6 Uhr — Anfang um 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr.

## Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

143



**SLUB**

Wir führen Wissen.



Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Wittenbergensis

# DEUTSCHER-FLAMMEN

gesungen von J. G. Schmid, 196 Seiten mit 70 Abbildungen

(1981, Preis 1,- DM, nur auf Anford.

Bestellungen an den Verlag mi-

tteln

versandt werden.

gleichzeitig soll — über die gesamte Zeitraum nur der einzelne im Freien  
erhöht. In der nächsten Zeit wird es kein

meinen wir zweitens wieder — nicht, dass es

es zu einer solchen Verzettelung kommt, sondern ebenso, dass es nicht mehr nötig  
würde, das ist die einzige

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,

weiter, während wir uns darüber befinden, dass es nicht mehr nötig ist, dass es nicht mehr nötig ist,



**SLUB**

Wir führen Wissen.



Hochschule für Musik und Theater Leipzig